

JAHRESBERICHT

2015 / 16

SV - S P O R T



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Jahresbericht soll Ihnen die jeweiligen Aktivitäten, Projekte und statistischen Zahlen der vergangenen 12 Monate in der Sparte SPORT darstellen.

Zudem soll der Bericht die Transparenz meiner Arbeit fördern und Wissen generieren und weitergeben.

Der Verein für Deutsche Schäferhunde (SV), steht für die Förderung und Zucht der Rasse mit seinen Gebrauchshundeeigenschaften ein. Hier steht das Zuchtgeschehen an erster Stelle.

Anders sieht es in den Ortsgruppen aus: Sie sind hauptsächlich über den Hundesport aktiv. Sei es im Ausstellungssport, IPO-Sport, Rettungshundesport oder in den „Fun-Bereichen“ Agility, Obedience und seit neuestem im Rally Obedience.

Seit der Einführung von Agility steigt die Aktivitätskurve in diesem „Fun-Bereich“ ungebrochen während die traditionellen Betätigungsfelder mit dem Hund stagnieren.

Daher sehe ich es als eine meiner wichtigsten Aufgaben als Bundes-Sportbeauftragter, zukunftsweisende Trends im Hundesport zu erfassen, zu prüfen, und wenn geeignet, dem Vorstand vorzustellen und die Aufnahme zu empfehlen.

Neben dem Agility und Obedience erlebte der Fun-Bereich mit dem Rally Obedience einen regelrechten Boom – der leider fast am SV vorbeigegangen ist. Durch Einführung des Pilotprojektes >>Rally Obedience<< im letzten Jahr nehmen wir nun auch in diesem Bereich Fahrt auf.

Warum ist Hundesport im Fun-Bereich wichtig? Wie oben erwähnt sind die Aktivitäten der SV Ortsgruppen auf sportliche Betätigung mit dem Hund ausgelegt. Dadurch bleibt das Vereinsleben attraktiv und lebendig, aber auch neue Mitglieder werden so gewonnen. Vieles hat sich jedoch in letzter Zeit verändert. Das Freizeitverhalten, wie auch die Einstellung zum Tier hat sich gewandelt und daraus resultierend der Umgang mit ihm.

Viele Hundehalter, aber auch ein Teil der Mitglieder haben ein neues Ziel: Sie möchten Ihre Freizeit harmonisch ohne Leistungsdruck mit ihren Vierbeinern genießen. Gleichzeitig wollen Sie den Erfolg Ihrer Aktivitäten genau messen, um beste Ergebnisse zu erzielen.

Daher müssen wir nicht nur am Puls der Zeit, sondern eigentlich immer einen Schritt voraus sein, damit wir dem Verein und den Ortsgruppen die richtigen Instrumente und Methoden für ein aktives und attraktives Vereinsleben an die Hand geben können.

Aber in Zeiten des Aufbruchs hängt Erfolg auch wesentlich von der Einstellung der Funktionäre in den Vorständen und allen, die sich für die Arbeit im SV engagieren, ab.

Der Jahresbericht 2015 / 2016 soll Transparenz in meine Arbeit bringen und gleichzeitig eine interessante Lektüre für all jene sein, die sich über die anstehenden Entwicklungen und neuesten Trends informieren möchten.

Viel Freude und spannende Anregung beim Lesen wünscht Ihnen

Björn Bröker

SV Bundessportbeauftragter

Statistik Agility

Ungebrochen groß ist das Interesse der Hundesportler an Agility. Auch in 2015 konnten steigende Zahlen und Zuwächse im Betreff der Anzahl der durchgeführten Turniere sowie der vorgeführten Hunde verzeichnet werden.

2015:

Anzahl der Turniere: **322**
Anzahl der vorgeführten Hunde: **26.372**

2014:

Anzahl der Turniere: 313
Anzahl der vorgeführten Hunde: 24.918

In Prozenten:

Bei der Anzahl der vorgeführten Hunde sehen wir einen **Zuwachs von 5,8 %**, die Turniere punkten mit einem **Plus von 0,7 %**.

Die Gründe für den geringen Zuwachs in der Anzahl der Turniere liegen in der mangelnden Verfügbarkeit von Leistungsrichtern.

Auch für die Zukunft ist im Moment bei dem äußerst geringen Richterkorps von nur 17 aktiven Leistungsrichtern kein weiterer Zuwachs zu erwarten. Eher das Gegenteil wird aufgrund der Altersgrenze eintreten.

Richtersituation Agility in den Landesgruppen

Seit über 20 Jahren wird Agility als 3. Standbein im SV angeboten. Und, obwohl der Sport in allen Landesgruppen ausgeübt und Turniere ausgerichtet werden, verfügen einige, wenige noch immer über keine eigenen Leistungsrichter in ihrer Landesgruppe.

Die Verteilung der Agility-Richter auf die einzelnen Landesgruppen zeigt folgende Tabelle.

Landesgruppe	Anzahl LR Agility
01	1
02	2
03	-
04	1
05	2
06	-
07	-
08	2
09	2
10	2
11	-
12	1
13	2
14	2
15	1
17	-
18	-
19	-
20	-

Um auch in Zukunft stabile Zahlen in der Entwicklung vorzuweisen, benötigen diese Sparten dringend weitere Leistungsrichter. Besonders im Hinblick darauf, dass einige der aktiven Richter in den nächsten 6 bis 7 Jahren über die Altersgrenze aus dem Amt ausscheiden und auf der Gegenseite sich nur 1 Richteranwärter in Ausbildung befindet.

Veranstaltungen Agility

Regionalliga und Bundesliga

Die Mannschaftsläufe werden meist von langjährigen RL- und BL OG-Mannschaften getragen. Hier muss der Sportausschuss flexibler auf Veränderungen reagieren können, da Agility als noch junger Sport voller Weiterentwicklung von Führtechnik und Ausbildungsmethodik steckt.

Mit der Sportordnung von 2017 sollen Neuerungen eingeführt werden, die die Ligen attraktiver gestalten.

Die Beteiligung an den Bundesliga Wettkämpfen ist stabil, während in einigen Regionen die Regionalliga stagniert. Hier muss dringend nachgebessert werden.

Diese Wettbewerbe gilt es weiterhin zu stärken, da sie die Förderung des Deutschen Schäferhundes im Bereich Agility vorantreiben und zudem positive Impulse als Ortsgruppen-Mannschaftswettbewerb geben.

DJJM und Bundessiegerprüfung Agility

Bei der **DJJM** sind die Teilnahmezahlen im vergangenen Jahr rückläufig. Dies führe ich auch auf die Schwierigkeit der Hundehaltung im familiären Umfeld zurück.

Anders hingegen die **Bundessiegerprüfung / Agility**: Hier sind die Zahlen seit Jahren stabil bis leicht ansteigend. In 2015 waren in Meppen 84 Teams aus 15 Landesgruppen am Start. Die Leistungsdichte steht auf einem sehr hohen Niveau, wie der packende Finallauf zeigte: 2/100 Sekunden trennten die Siegerin zur Vizemeisterin. Erfreulich auch die Tatsache, dass unter den ersten vier Platzierten 2 Leistungsrichterinnen / Agility vertreten waren.

SV Agility Verbandsmeisterschaft

Sie dient als Qualifikation zur VDH Deutschen Meisterschaft und Jugend-Meisterschaften / Agility aller SV Agilitysportler. Im Wechsel findet in den Ortsgruppen Ketsch, Gernsheim und Darmstadt am 2. Wochenende im Oktober diese Meisterschaft statt.

Mit einer Teilnehmerzahl von knapp 140 Teilnehmern bildete sie auch in 2015 in der OG Darmstadt ein kräftiges Zugpferd. Für viele Sportler ist die Teilnahme an dieser Meisterschaft der persönliche Höhepunkt im Sportjahr.

VDH Deutsche Meisterschaft und Deutsche Jugendmeisterschaft

Die VDH Agility DM und Jugend-DM fand am 5. Dezember 2015 in den Kasseler Messehallen im Rahmen der Internationalen VDH Rassehundeausstellung statt. Ausrichter war der SV bzw. die Landesgruppe Hessen-Nord. Verantwortlich für die Veranstaltung waren Irmgard Zinn und Björn Bröker. Diese Veranstaltung fand in der Fachwelt ein sehr positives Echo.

Insgesamt nahmen 208 Teams bei den Erwachsenen (22 SV-Teams) und 25 Teams bei den Jugendlichen teil. Und, obwohl nur 5 SV-Jugend-Teams am Start waren, standen 3 davon auf dem Siegerpodest.

Als Siegerin der Klasse „Small“ beendete Jule Ullrich die Läufe, während Julia Mühlburger in der „Mediumklasse“ und Marius Köhler mit seiner Deutschen Schäferhündin Little Sue von der Glücksgrube in der „Large Klasse“ jeweils den 3. Platz erreichten. Bei den Erwachsenen gelang Josef Kötting mit seiner DSH Lynn von der Königin ein beachtlicher 24. Platz!

Die „Kleine DSH-WM“

Im November fand in Saarburg wieder die „Kleine DSH-WM“ mit internationaler Beteiligung statt. Über 120 Anmeldungen aus 7 Nationen (Italien, Holland, Estland, Luxemburg, Frankreich, Polen, Deutschland) lagen vor. Dieses reine Schäferhundeturnier mit internationaler Beteiligung stößt auf sehr große Resonanz bei den Schäferhundsportlern.

VDH European-Open und Weltmeisterschafts Qualifikationsläufe

4 Wertungsturniere fanden im März und April 2016 im Hundesportzentrum in Lübbecke statt mit einer Beteiligung von insgesamt 307 Agilitysportlern aus nur 4 Verbänden (KFT – 5 Starter; SV – 7 Starter, DVG – 196 Starter, dhv – 101 Starter).

4 SV Sportler nahmen mit ihren DSH an den Wertungsläufen zur WM und EO teil, sowie 3 weitere SV Sportler nur an denen zur EO.

Kurzer Ausblick auf 2016

An die WUSV Meisterschaft 2016 in Meppen angebunden, findet erstmals ein Internationales Agility Turnier, den >>Agility World-Cup<< nur für Deutsche Schäferhunde statt. Der internationalen Veranstaltung angegliedert ist zudem eine intern. Obedience Prüfung, „Obedience World-Cup“. Für 2017 ist in Holland ebenfalls eingebunden in der WUSV Meisterschaft ein >Agility World-Cup<.

Obedience

In der Sportart Obedience verfügt der SV mit Barbara Seckerdieck (LG01) und Gerlinde Dobler (LG10) über 2 SV Obedience Richterinnen.

Die Zahl der durchgeführten Obedience-Prüfungen stieg in 2015 auf 31 Prüfungen und auch die Anzahl der vorgestellten Hunde konnte mit 645 Tieren gesteigert werden. Somit auch in den OB-Bereichen Prüfung- und Teilnehmerzahl ein kleines Plus.

Die OB-DM in Düsseldorf fand im letzten Jahr mit 17 Teilnehmern statt. Über diese DM konnte sich eine SV Starterin für die VDH DM Obedience qualifizieren.

Rally Obedience

Leider spiegeln die Zahlen aus den LG Sportberichten im Bereich Rally Obedience nicht die tatsächliche Anzahl an Sportlern wider, da einige SV-Sportler ohne Wissen der OG diesen Sport in anderen Verbänden bereits ausüben. Anfragen durch RO Sportler an mich bestätigen dieses Bild. Dennoch berichten die LG Sportbeauftragten bereits jetzt über 180 erfasste Aktive.

Mitte Februar wurde in der OG Teublitz unter meiner Führung ein Trainerseminar durchgeführt mit 20 Teilnehmern aus 7 Landesgruppen. Als Referentin für den Fachteil Rally Obedience konnte Angelika Just gewonnen werden. Alle Teilnehmer konnten die Prüfung bestehen, sodass wir bereits über ausgebildete RO-Trainer verfügen. Erste Turniere auf Landesgruppen-Ebene fanden bereits statt.

Sportausschuss

Die erste Ausschuss-Sitzung unter meiner Leitung fand Ende Januar 2016 in Kassel statt. Sie war geprägt durch eine Vielzahl an konstruktiven Ideen zur Weiterentwicklung in allen Bereichen. Positiv war auch, dass Frau Dobler als Ausschussmitglied des VDH / Obedience an der Tagung teilnahm und die Sportwarte über alle Neuerungen umfassend informierte.

Auch ich wurde zwischenzeitlich in den VDH Ausschuss Agility berufen, so dass nun nach langer Zeit der SV Bundessportbeauftragter auch gleichzeitig einen Sitz im VDH Ausschuss hat.

Besonders erfreulich ist für mich die Tatsache, dass Bernd Pape als scheidender Bundessportbeauftragter mich bestens unterstützte und somit eine harmonische und reibungslose Übergabe erfolgte. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank.

Lassen Sie mich meinen Jahresbericht mit einem alten chinesischen Sprichwort beschließen:

*»WENN DER WIND DER VERÄNDERUNG WEHT,
DANN BAUEN DIE EINEN MAUERN..
DIE ANDEREN WINDMÜHLEN«*